TOP 8.1.2.2.

Drucksache Nr. 15-1293/2020

Fachbereich Personal und Organisation
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
08. JUNI 2020
01

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Frau Cornelia Kupsch o.V.i.A.
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 08.06.20

Gemeinsamer

~~Interfraktioneller~~ Änderungsantrag
§ 94 NKomVG in Verbindung
mit § 10 der Hauptsatzung der LHH und
gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Antrag Nr. 15-0712/2020: Zoo

Der Bezirksrat möge beschließen:

Dem Antrag wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass die LHH die öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich des weiteren Zoo-Eingangsbereiches (Radius von ca. 500m) in den nächsten Monaten auf Bestand, Bedarf und Potential hin untersucht und gemeinsam mit dem Bezirksrat und Zoo sowie ggf. weiteren zu beteiligenden Gremien in Rat und Region einen Überarbeitungsprozess beginnt.
Hierfür ist eine Verkehrszählung durchzuführen. Ziel soll es sein, den knappen öffentlichen Straßenraum neu zu denken. Gleichzeitig muss vor Ort dem immens gestiegenen Bedarf an ausreichenden und qualitativ hochwertigen Flächen für Rad- und Fußverkehr entsprechend der hohen Bedeutung für den Bezirk (wie auch für die LHH) erfüllt werden.

Begründung:

Der Zoo Hannover ist eine wichtige und hochattraktive Einrichtung im Bezirk Mitte, welche weit über das Regionsgebiet hinaus bekannt und beliebt ist und entsprechend viele Menschen anzieht.
Dies unterstützt und befürwortet der Bezirksrat deutlich. Gleichzeitig führt die hohe Anziehungskraft des Zoos zu mitunter chaotischen Zuständen auf Straßen und vor allem auf den Geh- und Radwegen im Umkreis des Zoos. Die Radwege, insbesondere die gemeinsamen Geh- und Radwege, sind überwiegend nicht mehr zeitgemäß und von den stark gestiegenen Anforderungen eines wachsenden Anteils von Fuß- und Radverkehr hoffnungslos überlastet. Außerdem sind die im Umkreis des Zoos verlaufenden Wege überwiegend in einem schlechten (wenngleich auch vermutlich noch „verkehrssicheren") Zustand.
Dies ist für einen so wichtigen Anlieger wie den Zoo sowie für die in dem Bereich zu Fuß oder mit dem Rad verkehrenden Menschen unwürdig.
Eine Überplanung ist dringend notwendig.

SPD PIRATEN CDU

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN DIE LINKE.